

Unser Internetauftritt: www.ev-kirche-tuellingen.de

Unser Kirchenbezirk „Markgräflerland“ www.ekima.info

Alles wichtige aus dem Kirchenbezirk.

Die Gottesdienste aller Gemeinden.

Unsere Landeskirche in Baden www.ekiba.de

Alles aus der Landeskirche.

Verzeichnis aller Gemeinden in Baden.

Das Pfarrbüro ist jeweils

Dienstag und Donnerstag von 9 - 11 Uhr besetzt.

Anschrift des Pfarramtes:

Evangelische Kirchengemeinde Tüllingen

Dorfstrasse 44, 79539 Lörrach

Tel.: 07621/84749 Fax.: 166906

Vakanzvertreter:

Dr.Ivo Bäder-Butschle (Pfarrer in Rötteln)

Frau Ursula Hänni-Grina Diakonin i.R.

hält unsere Gottesdienste / Taufen / Hochzeiten / Beerdigungen

Tel. 07621 / 170 745 Ursula.Haenni-Grina@kbz.ekiba.de

Kontaktadressen Pfarrbüro

E-Mail: Marion.Lagarde@kbz.ekiba.de

Spendenkonto für die Kirchengemeinde Tüllingen

IBAN: DE 16 6835 0048 0001 0096 61 BIC:SKLODE 66

Dülliger Chilebot



Juli 2026 — Oktober 2026



Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn Sie diesen Chilebot in Ihren Händen halten, sind wir mitten im Sommer angekommen – viel Sonne, Ferien in Sicht, noch sind die Tage lang, laue Nächte, ein prickelndes Wasser, ein kühles Bier, ein Gläschen süffigen Wein am Abend, Zusammensein mit der Familie, Freunden, Nachbarn. Pures Glück – oder?

Gehören Sie eher zu den Menschen, die genießen und sich an Schönem und Wohltuendem erfreuen können oder sehen Sie die Dinge eher in einem negativen Licht?

Anders gefragt: Würden Sie sich als glücklichen Menschen bezeichnen? Zugegeben eine schwierige Frage. Sicher fällt es uns leichter zu sagen, dass wir im Großen und Ganzen ganz zufrieden sind, wie es gerade so läuft im Leben oder dass es Glücksmomente gibt, die uns beflügeln, die sich aber nur allzu schnell wieder verflüchtigen.

„Jeder ist seines Glückes Schmied“, sagt ein Sprichwort.

Es gibt jedoch auch die Kunst, unglücklich zu sein. Diese Kunst beschreibt der Psychologe Paul Watzlawick in seinem berühmten Buch „Anleitung zum Unglücklichsein“, eine witzige Parodie auf die Ratgeberliteratur. Sein Motto lautet: „Unglücklich sein kann jeder; sich unglücklich machen aber will gelernt sein.“ Es soll ja Menschen geben, die das vorbildlich beherrschen. Sie sehen alles unter negativen Vorzeichen und schlüpfen bevorzugt in die Rolle des Unglücksrabens und des Schwarzsehers.

Vermutlich ist es so, dass wir Glück zwar nicht machen können, dass es uns aber zuströmen kann, wenn wir uns dafür öffnen. Vielfach hängt es sicher von der Deutung ab, die wir Ereignissen und Situationen beimessen. Bejahen wir sie oder eher nicht.

„Wanted“:

Kirchengemeinderat / Kirchengemeinderätin

Im November letzten Jahres fanden die Wahlen für den neuen Kirchengemeinderat (KGR) Tüllingen statt. Fünf Kandidat*innen standen zur Wahl – Ute Bobert, Dr. Gertraude Hagmann, Jérôme Lagarde, Klaus Kieserling und Anita Rützler – und haben im Januar diesen Jahres ihr Amt angetreten.

Nun hat leider Jérôme Lagarde aus persönlichen, familiären, beruflichen Gründen diese Aufgabe beendet. Wir bedauern das sehr und wünschen ihm das Allerbeste.

Sehr gerne würden wir wieder eine Person für den KGR dazu gewinnen. Deshalb unsere Bitte: Wenn Sie sich vorstellen können, in unserer lebendigen Gemeinde mitzuwirken, oder auch wenn Sie jemanden vorschlagen möchten, den Sie für geeignet halten, dann nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf. Voraussetzungen: Sie müssen mindestens 16 Jahre alt und Mitglied der Tüllinger Kirchengemeinde sein.

Wir sind ein sehr motiviertes Team, arbeiten engagiert zusammen, gestalten gerne Gottesdienste und würden uns über Verstärkung unserer Gruppe freuen.

Wenn Sie noch Fragen haben oder nähere Informationen möchten, dann wenden Sie sich gerne an jemanden von uns.

Wir freuen uns sehr, von Ihnen zu hören.

Kontaktmöglichkeiten:

Klaus Kieserling (KGR-Vorsitzender):
Klaus.Kieserling@kbz.ekiba.de Tel.: 07621/5777900

Pfarramt Tüllingen (Marion Lagarde):
marion.lagarde@kbz.ekiba.de, Tel: 07621/84749

jede*r der Kirchengemeinderat*innen

Kindergottesdienst in Tüllingen

Für Schulkinder
von 10.00 bis ca 13.00 Uhr in der Ottilien-Kirche.

Samstag 25. Juli

**Die Termine für September und Oktober
sind noch offen.**

Eine Anmeldung bei Ute Bobert Tel. 07621 /915551
erleichtert uns die Planung von Material und der Menge des Essens



„Hans im Glück“ zeigt im Märchen, wie es gehen könnte. Zu Beginn seines Weges meint er, sein Glück bestünde im Reichtum, in der Kraft, im Genuss, im Erfolg. So tauscht er Gold gegen Pferd, dieses gegen Kuh, dann Schwein und Gans, zu guter Letzt tauscht er diese gegen einen Stein. Als ihm schließlich der Stein ins Wasser fällt, da erst fühlt er sich endlich frei und glücklich. Er hat gelernt, den Augenblick zu genießen, loszulassen, was ihn beschwert

Dass Glück fragil, zerbrechlich ist, das wussten schon die alten Römer: „Glücklich ist nicht, wer hat, was er will, sondern wer nicht begehrt, was das Schicksal ihm verwehrt“, heißt es dort. In der Spätantike wurde das Glück mit einem Rad in Verbindung gebracht, der „rota fortunae“.

Vor kurzem haben wir vom Kirchengemeinderat Tüllingen eine Besichtigung des Basler Münsters unternommen. Dort kann man auf der Nordseite ein solches Glücksrad bestaunen, ein monumentales Rundfenster von ca. 5 m Durchmesser (um 1220). 10 Figuren kann man dort erkennen. Während einige von ihnen aufsteigen, stürzen andere ab. Zwar ist hier keine Schicksalsgöttin erkennbar, die das Rad dreht. Aber die Menschen im Mittelalter wussten die Szene auch so zu deuten: Das Rad verdeutlichte ihnen, dass das Leben ein Auf und Ab ist, durchzogen von Glücks- und Unglücksphasen, von Freude und Leid. Das Rad galt als Mahnung, sich nicht irgendwelchen Heilversprechungen auszuliefern, sondern Christus zu folgen, so seine Botschaft.

Sicher gibt es kein für uns alle gültiges Glückskonzept. Dazu sind wir viel zu verschieden. Was wir als Glück – oder Unglück – erleben, hängt von vielen Faktoren ab, von unseren Erfahrungen und wie wir diese bewerten, von der Lebensphase, in der wir uns gerade befinden, von unserem Lebensalter, von den Menschen um uns herum.

Auch in der Bibel finden wir nicht das *eine* Glückskonzept, sondern ganz unterschiedliche „Anleitungen zum Glück“ (Daniel Maier).

In einem Interview sagte Maier:
„Ich glaube,...Gott will, dass ich glücklich bin. Die Bibel sagt nirgendwo: Nein, Gott will, dass du miserabel lebst, damit dann irgendwann ein himmlisches Paradies auf dich wartet. Gott hat mich geschaffen, so dass ich sowohl Trauer empfinden darf als auch Glück. Und meines Erachtens finden wir in der Bibel verschiedene Wege, verschiedene Vorbilder, die zu ebenjenem Glück führen.“ (D. Maier: Glück in der Bibel. Will Gott, dass wir in dieser Welt glücklich sind?)

Ich wünsche Ihnen für die kommende Zeit genügend glückbringende Momente und Erfahrungen, zusammen mit anderen, für sich allein, im Urlaub, zu Hause. *„Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen, Gesundheit und Freude sei auch mit dabei.“*

Ihre Ursula Hänni-Grina
Diakonin

Sonntag 13. September 10.00 Uhr U.Hänni-Grina
Jubelkonfirmation mit Abendmahl

Sonntag 27. September 10.00 Uhr U.Hänni-Grina

Sonntag 11. Oktober 10.00 Uhr U.Hänn-Grina+Team
Erntedank - Gottesdienst
mit Kindergarten



Sonntag 25. Oktober 10.00 Uhr U.Hänni-Grina



Einladung zur Sommerkirche 2026

Die Evangelischen
Kirchengemeinden Brombach,
Tüllingen, Hauingen und
Rötteln laden im August
während der Sommerferien
wieder zur gemeinsamen Feier
des Gottesdienstes ein.

Thema: von Sinnen ...

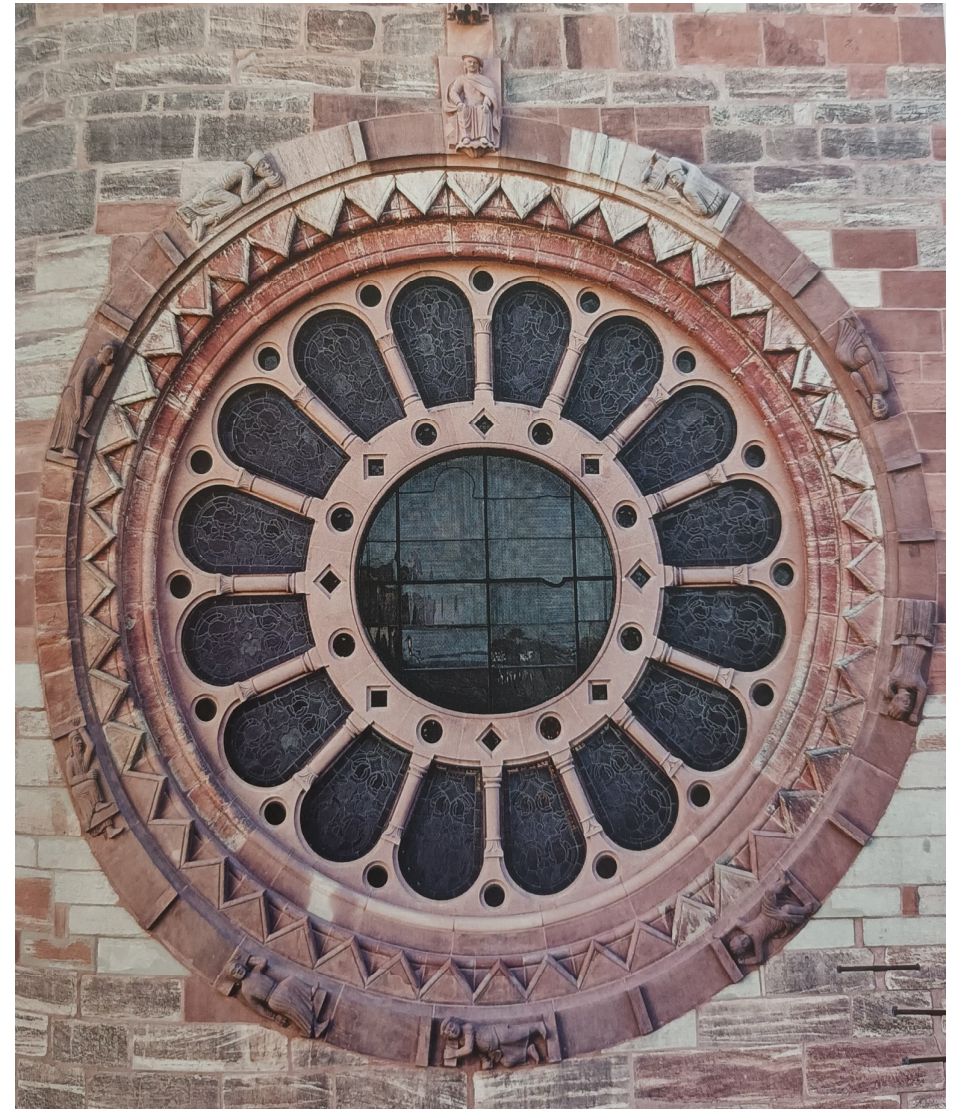
Sonntag, 02. August, 10:00 Uhr, Germanuskirche Brombach
„schmecken“

Sonntag, 09. August, 17:00 Uhr, Ottilienkirche Tüllingen
„berühren“

Sonntag, 16. August, 10:00 Uhr, Nikolauskirche Hauingen
„riechen“

Sonntag, 23. August, 10:00 Uhr, evangelische Kirche Rötteln
„sehen“

Sommerkirche wird auch in den Gemeinden der Kirchengemeinde
Lörrach angeboten - <https://www.eki-loerrach.de/>



Freud und Leid in der Ottilienkirche

Getauft wurden

am 18.04.2026 Luisa IDT

am 25.04.2026 Leon BETTING

Bestattet wurden:

am 20. März 2026: Brigitte KÖSLER, 86 Jahre

am 24. April 2026 Robert ZIMMERMANN, 96 Jahre



Gottesdienste in Tüllingen

Sonntag 12. Juli 10.00 Uhr U.Hänni-Grina +Team
Mit Segnung der Kindergarten-Kinder

Sonntag 26. Juli 10.00 Uhr U.Hänni-Grina
Mit Projektchor (Ltg: Birthe Niemann)
und anschließendem **Matinée**

